

Diverse Berichte

Alphonse de Candolle. Zur Geschichte der Wissenschaften und der Gelehrten seit zwei Jahrhunderten nebst anderen Studien über wissenschaftliche Gegenstände, insbesondere über Vererbung und Selektion beim Menschen.

Deutsch herausgegeben von Wilhelm Ostwald. Zweiter Band der Bücherreihe: Große Männer, Studien zur Biologie des Genies herausgegeben von Wilhelm Ostwald. 8°, XX + 466 S. und ein Porträt De Candolle's. Leipzig, Akademische Verlagsgesellschaft, 1911.

Als ich an dieser Stelle (Bd. XXX, S. 159) die „Große Männer“ Ostwald's besprochen habe, erschien es mir erforderlich, an Alphonse de Candolle zu erinnern, der sich auch zu dem Gegenstand hingezogen fühlte und im Jahre 1873 als erster darüber ein Buch, und zwar ein hervorragendes, veröffentlichte; — ohne dass ich vermuten konnte, dass sein Werk so bald in einer teils von Ostwald selbst besorgten, teils überwachten deutschen Übersetzung neu aufgelegt werden sollte. Ich gab damals, die leidenschaftslose Darstellung mittels der Statistik gewonnener Ergebnisse, als Hauptkennzeichen des Buches an, wie es mir auf Grund einer vor etwa 15 Jahren gemachten Bekanntschaft in Erinnerung geblieben war. Die Neulektüre hat dies bestätigt und zugleich gezeigt, dass das Buch zu denen gehört, welche beim nochmaligen Lesen gewinnen. Dieser Umstand und der Umstand, dass das Interesse für die Eugenik im Wachsen begriffen ist, lassen für die — nach der 1885 erschienenen, vermehrten zweiten Auflage hergestellte — deutsche Ausgabe von De Candolle's Buch einen weit größeren Leserkreis erwarten, als es bisher gehabt hat.

Aristides Kanitz.

Sir William Ramsay. Vergangenes und Künftiges aus der Chemie.

Biographische und chemische Essays. Deutsche, um eine autobiographische Skizze vermehrte Ausgabe, übersetzt und bearbeitet von Wilhelm Ostwald. 8°, VIII + 296 S. und ein Porträt Ramsay's. Leipzig, Akademische Verlagsgesellschaft, 1909.

Die bei den Engländern öfter vorkommende Begabung, verwickelte Gegenstände in verblüffend einfacher Weise darzustellen, besitzt der berühmte Verfasser in hohem Maße. Ob wir ihn über Berthelot oder Lord Kelvin, Graham oder Joseph Black, Davy oder Cavendish erzählen hören, immer werden uns nützliche chemische Kenntnisse vermittelt, und noch mehr gilt dies von den Aufsätzen, in denen er uns mit Themen der allerjüngsten Zeit, mit den Edelgasen, der Transmutation der Elemente, der korpuskularen Natur der Elektrizität vertraut macht. Die kunstvolle Übersetzung macht es vergessen, dass all dies zum erstenmal in einer anderen Sprache gedacht worden ist.

Aristides Kanitz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion Biologisches Centralblatt

Artikel/Article: [Diverse Berichte 416](#)